



## CDU Ratsfraktion

Vorsitzender

Lotte, den 23. Okt. 2017

Herrn Bürgermeister Rainer Lammers  
Gemeinde Lotte  
Westerkappelner Str.  
49504 Lotte

Betr: **Zügige Erarbeitung von Problemlösungen zum Verkehrsraum Strotheweg**

Sehr geehrter Bürgermeister.

Der am 12. Okt. 2017 stattgefundenen ‚Runde Tisch‘ hat deutlich gemacht:

- Nach wie vor sind offene Fragen unbeantwortet. Selbst Fragen, die sehr frühzeitig formuliert wurden und einem Fachbüro zur Beantwortung/Klärung vorgelegt wurden.
- Die Planungsverantwortlichen für die Reaktivierung der TNB zeigen hohes Verständnis für die Wünsche und Forderungen der Gemeinde Lotte und Entgegenkommen bei deren Realisierung.
- Zu den im Verkehrsraum Strotheweg gegebenen starken Modernisierungsbedarfen besteht im Grundsätzlichen Konsens sowohl zwischen den im Rat vertretenen Fraktionen als auch der Verwaltung.
- Deren Konkretisierung und „Anmeldung“ dieser Modernisierungsbedarfe verlaufen zu schleppend. Damit wird das Gelingen von Tag zu Tag fraglicher und es steigt das Risiko, Einflussmöglichkeiten und Fördergelder zu verlieren.
- Verwaltungsintern muss die Verantwortung bzw. das Management dieses Projektes klarer festgemacht werden und mit Herzblut und Speed für

bestmögliche Lösungen gerungen werden. Ansonsten droht Stillstand in der Weiterentwicklung wichtiger Infrastrukturelemente unserer Gemeinde.

Es geht nicht darum, der TNB ‚den Weg zu ebnen‘. Die CDU Fraktion hält nach wie vor eine positive politische Aussage zur Reaktivierung der TNB nur dann für möglich, wenn

- a) den Sicherheits- und Querungsbedürfnissen der Anlieger und Nutzer (Bahnübergänge) ausreichend gerecht geworden ist,
- b) der Verkehrsraum Strotheweg eine sehr gute Neugestaltung erfährt. Hierzu gehören insbesondere
  - a. zukunftsfähige Wege für Fußgänger und Radler,
  - b. die zukunftsfähige Ausgestaltung der Haltepunkte für Busse (und ggfls. der TNB),
  - c. zukunftsfähige, ggfls. gegenüber dem heutigen Ausbauzustand reduzierte Ausgestaltung des Strotheweges sowie des Ernst-Lück-Platzes.

Hinweis auf unseren Masterplan: Er trifft folgende Zielsetzungen

**A) Klimafreundliche Mobilität: Die Gemeinde Lotte fördert die umweltschonende Nutzung von Elektrofahrzeugen und Mitfahrgelegenheiten.**

Ganz konkret benötigen wir eine Problemlösung für die  
**A) Bahnübergänge im Außenbereich**

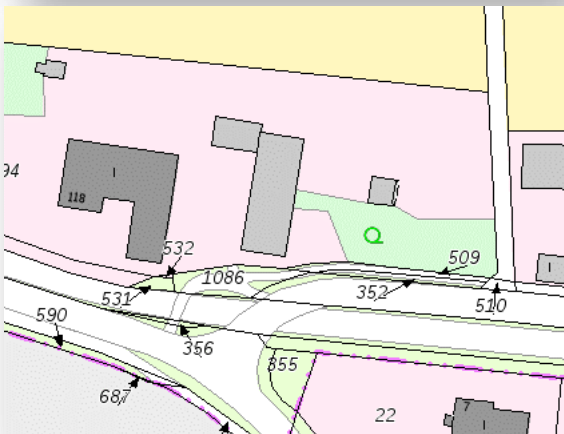


Im Außenbereich stehen Querungsbedürfnisse insbesondere auch für land- und forstwirtschaftliche Verkehre im Vordergrund. Die in der Bereisung und in verschiedenen Gesprächen erarbeiteten Problemlösungen sollten kurzfristig für die politische Meinungsbildung aufbereitet werden.

Wir benötigen die Problemlösung für den  
**B) Bahnübergang zur Erschließung des Gewerbegebietes  
 ‚Moorbreite‘ sowie Bushalte ‚Teichweg‘**



Sinnvoll wäre, diesen unsichtbaren aber mit Bestandsschutz versehenen Bahnübergang für eine Erschließung des Gewerbegebietes ‚Moorbreite‘ nicht nur die Nutzung zu sichern sondern auch konzeptionell/planerisch in die Gesamterschließung dieses Gebietes, ggfls. auch unter Hinzunahme möglicher Optionen in einzubringen.



Die Situation um die Bushalte ‚Teichweg‘ ist bekanntermaßen unbefriedigend. Eine Problemlösung wurde bisher mit Blick auf die Planungen zur TNB in die Zukunft geschoben.

Wir benötigen eine kurzfristige Problemlösung für die  
**Buswarte ‚Kromschröder‘**



Diese Buswarte ist wohl das krassste Beispiel ungenügender Gesamtsituation: Die Wartezone befindet sich im Fahrbahnbereich. Es fehlen Buswarte-halle und Fahrradstand. Ebenso Querungshilfen. Kinder und Erwachsene sind hier in kaum tolerierbarem Umfang Gefahren ausgesetzt.

Kommt es zum Ausbau der Tecklenburger Nordbahn, wird an dieser Stelle eine Kombination von Bus-

und Bahnhaltestelle entstehen müssen.

Wir benötigen eine Problemlösung für die  
c) Buswarte ‚Gartenstraße‘



Hier gibt es weder einen Fahrradstand noch eine Querungshilfe.

Wir benötigen eine Problemlösung für die  
D) Buswarte ‚Richard-Eberlein-Straße‘



Es gibt weder Fahrradstand noch Querungshilfe.

F) Gute Beispiele für vergleichbare Situationen



An der Linie S 10 bzw. R 11 Recke – Westerkappeln – Osnabrück befinden sich im Ortskern Mettingen folgende sog. Mobilitätspunkte. Standorte: Westerkappeler Str. bzw. Recker Straße. Insbesondere fällt auf, dass dort sowohl überdachte als auch abschließbare Fahrradständer vorhanden sind.



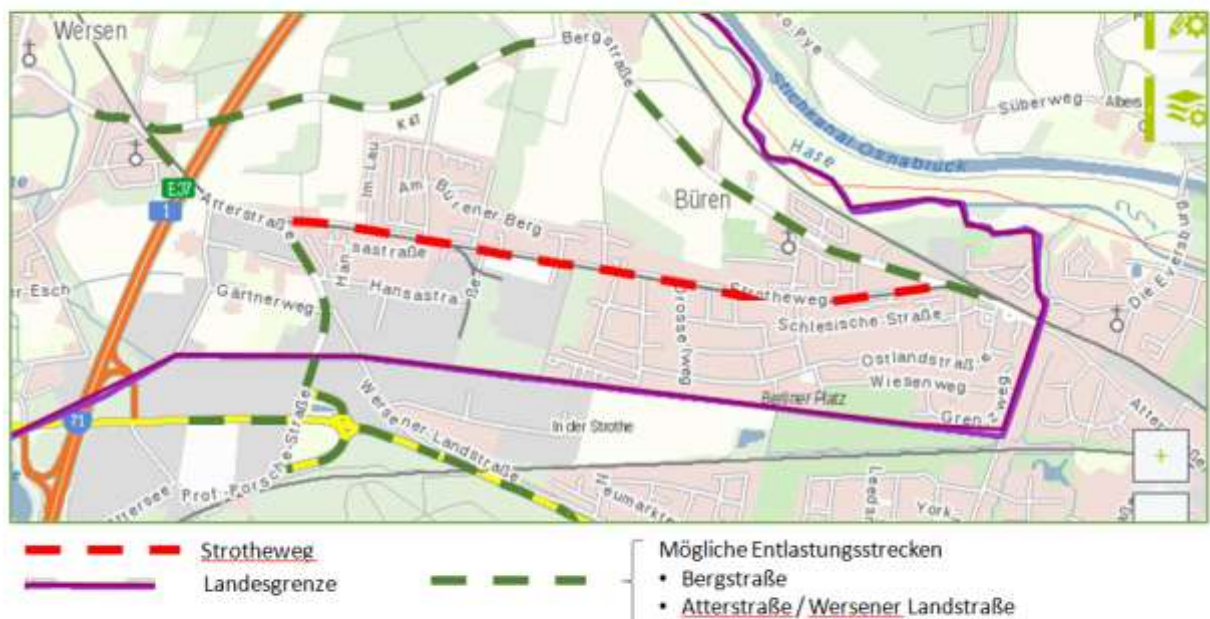
Es sollte in Erwägung gezogen werden, zur Attraktivitätssteigerung des Radverkehrs ähnliche Anlagen auch in Lotte zu installieren.

## E) Verkehrsentlastung des Strotheweges mit Steigerung der Wohnqualität?

Die vom Planungsbüro Hahm vorgestellten Ausbauvarianten für den Strotheweg basieren auf der aktuell bekannten Verkehrsbelastung durch motorisierten Individualverkehr (MIV).

Wir halten für erforderlich zu prüfen, inwieweit eine Verlagerung des Durchgangsverkehres auf die Bergstraße und/oder die Atterstraße/Wersener Landstraße (Buslinien bleiben auf dem Strotheweg) neue Gestaltungsoptionen für den Strotheweg eröffnet. Wir halten für möglich, dass mit dieser Variante das Wohnquartier um den Strotheweg deutlich an Attraktivität gewinnen könnte.

Übersichtsplan  
mögliche Umgehungsstrecken für Durchgangsverkehr Strotheweg



Quelle des Kartenausschnittes: [geoportal.nrw](http://geoportal.nrw)  
 Bearbeitet durch Friedhelm Lange, 21. Okt. 2017

## Was ist jetzt vorrangig?

- 1) Mit Blick auf die Bedeutung dieses Projektes und die eingetretene Zeit eng halten wir für erforderlich, die Aufgaben umgehend einer/einem Mitarbeitenden als Projektverantwortlichen zu übertragen.
- 2) Das Planungsbüro Hahm ist mit seinen Arbeitsergebnissen deutlich in Zeitverzug. Es ist jetzt wohl nützlich, zügig die Zeitpläne des ZVM mit denen der Gemeinde Lotte in Einklang zu bringen, um weiteren Zeitverlusten vorzubeugen bzw. damit das Zeitfenster für das Einbringen eigener Wünsche nicht zu klein wird.
- 3) Die geringe Parzellenbreite insbesondere im östlichen Teil des Strotheweges erfordert kreative Gestaltungsvarianten. Wir erwarten, dass das Fachbüro, ggfls. unter Einbindung weiterer Experten u/o der Genehmigungsbehörden, gute Lösungsvarianten zügig erarbeitet.
- 4) Einige (Bau-)Maßnahmen werden sowohl vom ZVM (für TNB), der RVM (Bus) als auch der Gemeinde (Buswarte, Mobilitätspunkte, Fuß- und Radwege, Straße) initiiert und damit finanziell zu verantworten sein (Finanzierungsmix). Hierzu sollte eine Übersicht erarbeitet und der Politik vorgelegt werden.
- 5) Teil der Auftragsvergabe an das Planungsbüro ist auch die Kalkulation eines Kostenrahmens. Da es auch dazu noch keine Arbeitsergebnisse gibt, wird an die zügige Erledigung erinnert.
- 6) Insbesondere Haltepunkte, Park- and Ride-Plätze, Radwege usw. sind bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen nach Aussage des ZVM zu teilweise hohen Quoten förderfähig (ua. GVFG). Auch hierzu sollte zügig Aussagen getroffen werden.
- 7) Für Varianten, Anregungen, Wünsche ... haben wir ein offenes Ohr.

Werner Schwentker  
Fraktionsvorsitzender

Friedhelm Lange  
stellv. Fraktionsvorsitzender